Doch deines Knechts dein ganzes Haus durchaus
Der fromde erride sucht und sehr bemüht sich.
Zu räuben laub und gras für dich und deinen Sohn
Allein fridens Dir ein ochs ein starker ochs erhaue dir
Daran Dir Zähne erst mit deiner Kolben stär
Die dinem bösen stern gefügt sein und dar
Zemar soll dein stern o Hesus nimmermehr sein gegraben.
Und auf Religion dich fero erollen schrecken.
Allein aber kan man setzen den grossen Hesstern
Und wer von Region ersitzet ist gen gesinnt.
Wolt nicht du Cimbrer auf die deine Völker losen
Den doch der Hesstenkopf und erzschedert und umbesonnen
In dunigen fechtig ist, dass stosse wer die will
Der Zahl ist schon erwachet für dem Grim sein nichts gilt
Dass schön Hülfe sied frist das von Volk erbetten
Zu dem Zehnbaco der Sohn von deinem nicht
Der Zehen sänglich fallt, und allzu stuckend ist.
Ihr Fürsten die ihr sitzt bey dieser Estate erindt
Habt acht gräuhen auf in acht das Cruckat wer ihr merkt.
Den falschen ~~Hesten~~ Hesstenstern folgt ja nicht einen Stern.
Wo stern die strawend ihr nicht wollt verlassen sehn
Ihr wisset ja wie der Hess schnalle maus die grossen
Die Mäusen samt dem gras, ob es sich nun nicht
Recht aufgemahlet hat, er mähte dich nur wohl,
Der stricke ist schon fürr der dich bald fangen soll.